

**Bericht Nr. G515/19**  
**Für die Sitzung der Deputation für Kinder und Bildung am 27.01.2016**  
**unter Verschiedenes**

**Planungen zum Ausbau der Grundschule Pastorenweg**

**A. Problem**

Der Abgeordnete Güngör, Der Fraktion der SPD, bittet um einen Bericht zu den Planungen hinsichtlich des Raumprogramms beim Ausbau der Schule am Pastorenweg zur gebundenen Ganztagschule

**B. Sachstand / Lösung**

Mit der Deputationsvorlage G 130/18 wurde der Ausbau der Grundschule am Pastorenweg zur gebundenen Ganztagschule in der Sitzung der städtischen Deputation für Bildung am 26. Juni 2014 beschlossen. Die Maßnahme ist Teil des damaligen kommunalen Ganztagsprogramms der Stadtgemeinde Bremen. Die voraussichtlichen Baukosten wurden mit 3.425.000 Euro angegeben. Davon wurden 200.000 Euro für Planungskosten und die Erstellung einer Machbarkeitsstudie freigegeben.

Die Nettobestandsfläche der Schule vor dem Ausbau beträgt 1.698 m<sup>2</sup>.

Am 14. August 2014 wurde das Bremer Architekturbüro Frenz, Schwanewedel, Bollmann von der senatorischen Behörde mit der Erstellung der Machbarkeitsstudie für die Erweiterung der Schule zu einer Schule im gebundenen Ganztage beauftragt. Hierzu wurde dem Architekturbüro und der Schule als Grundlage für die ersten Planungsüberlegungen ein Raumprogramm vom Februar 2010 mit einem Nettoflächenansatz in Höhe von 2.490 m<sup>2</sup> übergeben. Die Nettoerweiterungsfläche betrug demnach 792 m<sup>2</sup>. Die Machbarkeitsstudie wurde im November 2014 vorgelegt. Sie sieht den Anbau einer Küche im Bereich der Aula vor, sowie einen Erweiterungsbau an der westlichen Stirnseite des Bestandsgebäudes. Zudem waren zahlreiche Eingriffe im Bestandsgebäude Teil der Machbarkeitsstudie. Die neu zu errichten-

den Nettoflächen aus der Machbarkeitsstudie betragen 105 m<sup>2</sup> für die Küche und 844 m<sup>2</sup> für den Erweiterungsbau. Die Machbarkeitsstudie schließt mit einer Gesamtnettofläche von 2.647 m<sup>2</sup> und damit um ca. 150m<sup>2</sup> höher als das Raumprogramm aus dem Jahr 2010.

Eine Übersicht über die Bestandsfläche der Schule, das Raumprogramm von 2010 und das Zwischenergebnis der Machbarkeitsstudie, jeweils nach Räumen und Flächenangaben, ist als Anlage beigefügt.

Kostenangaben waren in der Machbarkeitsstudie nicht enthalten. Die mit der Auftragsvergabe verbundene Fragestellung, wie ein, den spezifischen Anforderungen der Schule entsprechender Ganztagsausbau an dem Standort im vorgegebenen Kostenrahmen darstellbar ist, war noch weiterhin offen. Die Machbarkeitsstudie stellt aus diesem Grund noch keine verbindliche umsetzungsfähige Planung dar.

Da die Errichtung einer Küche für die Aufnahme des Ganztags schulbetriebs Vorrang hat, musste dieses Teilprojekt für das weitere Verfahren abgetrennt werden. Für den Küchenanbau wurde im Frühjahr 2015 von der senatorischen Behörde bei Immobilien Bremen eine Entscheidungsvorlage (ES-Bau) in Auftrag gegeben. Für den Erweiterungsbau wurde zur Auswahl eines Architekturbüros ein sogenanntes VOF-Verfahren (Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen) in Kooperation mit Immobilien Bremen eingeleitet.

Die ES-Bau mit Kostenberechnung für den Küchenanbau wurde im November 2015 von Immobilien Bremen vorgelegt. Darin wurden die Baukosten für die Küche mit 1,3 Mio. Euro angegeben. Unter Berücksichtigung des noch verbliebenen Budgets in Höhe von 2.125.000 Euro war das nach der Machbarkeitsstudie noch anstehende Bauvolumen (844 m<sup>2</sup> netto, bzw. 1.350 m<sup>2</sup> brutto) finanziell nicht darstellbar.

Aus diesem Grund mussten Handlungsfelder zur Reduzierung der Kosten identifiziert werden, um nach zwischenzeitlichem Abschluss des VOF-Verfahrens dem ausgewählten Architekturbüro Planungsunterlagen übergeben zu können, die auf den zur Verfügung stehenden Finanzierungsrahmen abgestimmt sind. In diesen Feldern müssen auf der Grundlage der vorliegenden Machbarkeitsstudie Lösungen für die Kostenfragen gefunden werden.

Einen möglichen Ansatz stellen dabei die in der Studie vorgesehenen Flächen für die einzelnen Funktionsräume dar. Hierbei könnten insbesondere vergleichbare Standards zur Flächenaufteilung und –Ausnutzung aus aktuellen Schulprojekten zum Vergleich herangezogen werden. Ziel einer solchen Betrachtung wäre es, die für bestimmte Räume oder Funktionen vorgesehenen Flächen so neu festzulegen, dass Kosten reduziert aber gleichzeitig die pädagogische Zielsetzung der Schule umgesetzt werden kann. In diesem Zusammenhang kann jedoch die Anzahl der Differenzierungsräume aufgrund der besonderen Bedarfe der Schule nicht Gegenstand einer Reduzierung sein. Eine andere Option besteht darin, die Küche mit Mensa wirtschaftlicher zu konzipieren und die Auslastung der Bestandsfläche mit

den Nebenräumen verstärkt in die Planungen einzubeziehen. Dies wäre einerseits durch die Planung der Küche selbst als auch andererseits durch eine Veränderung der Lage im Gebäude denkbar.

Um mit dieser Zielsetzung den schwierigen Projektstart, neu aufzulegen, sind extern moderierte Workshops von der senatorischen Behörde an der Schule mit allen Beteiligten angesetzt. Bei den Workshops soll erarbeitet werden, wie zeitgemäßer Schulbau unter Berücksichtigung des pädagogischen Konzeptes in Verbindung mit Flächenkontingenten konzipiert und geplant werden kann. Die Akteure des Workshops setzen sich zusammen aus den Verantwortlichen und Vertretern der Schule, dem Projektleiter von Immobilien Bremen, der Liegenschaftsverwaltung der Senatorin für Kinder und Bildung und dem Architekturbüro und Fachplanern soweit erforderlich.

Der Workshop ist als Neuorientierung gedacht, um auf der Grundlage des pädagogischen Konzeptes eine zukunftsfähige Schularchitektur für den Pastorenweg zu schaffen, dies unter Berücksichtigung eines wirtschaftlichen Umgangs mit den vorhandenen und zu schaffenden Gebäudeflächen. Multifunktionale Nutzbarkeit von Räumen, Flexibilität in der Nutzung und gut organisierte Klassen- und Fachräume sind Überlegungsbestandteile, die es auf dem Workshop zu erarbeiten gilt. Zudem geht es um die Entwicklung von angemessenen Raumstrukturen, Sichtverbindungen und Funktionszusammenhängen.

Ziel dieses Prozesses ist es, die vorgelegte Machbarkeitsstudie so zu einem Entwurf weiterzuentwickeln, dass in dem vorgegebenen Kostenrahmen das pädagogische Konzept der Schule räumlich im Ganztagsausbau dargestellt werden kann.

gez.

Udo Stoessel

**Ausbau der Grundschule Pastorenweg zur Ganztagschule - Abgleich Bestand / Raumprogramm / Machbarkeitsstudie**

Bestand GS Pastorenweg (ohne Turnhalle und Hausmeisterwohnung)				Behördeninternes Musterraumprogramm 15.02.2010 - Variante 2 Ganztagsgrundschule 3-zügig				Machbarkeitsstudie Pastorenweg Architekten FSB 2014			
	Anzahl	Größe in qm	Summe in qm		Anzahl	Größe in qm	Summe in qm		Anzahl	Größe in qm	Summe in qm
<b>1. Allgemeine Lern- und Unterrichtsbereiche</b>				<b>1. Allgemeine Lern- und Unterrichtsbereiche</b>				<b>1. Allgemeine Lern- und Unterrichtsbereiche</b>			
Klassenraum	13	62	806	Klassenräume	12	65	780	Klassenräume	12	63	756
Differenzierungsraum	6	24	144	Differenz./Betreuungsräume	6	60	360	Differenz./Betreuungsräume	7	div.	378
				"Rechercheraum"	1	30	30	PC-Raum & Bibliothek	2	62	124
				Lesecub	1	50	50	Leseeintensivkurs	1	25	25
								Gruppenraum	2	25	50
<b>Zwischensumme</b>			<b>950</b>	<b>Zwischensumme</b>			<b>1.220</b>	<b>Zwischensumme</b>			<b>1.333</b>
<b>2. Spezialisierte Lern- und Unterrichtsbereiche</b>				<b>2. Spezialisierte Lern- und Unterrichtsbereiche</b>				<b>2. Spezialisierte Lern- und Unterrichtsbereiche</b>			
Werkraum	1	75	75	Werkraum	1	75	75	Werkraum	1	74	74
Küche	1	25	25	Küche	1	40	40	Forscherstube	1	62	62
				Musikraum	1	80	80	Musikraum	1	90	90
				"Forscherstube"	1	40	40	Türkischunterricht	1	51	51
Materiallager	2	div.	26	Maschinenraum	1	25	25	Maschinenraum	1	23	23
Maschinenraum Werken	2	div.	32	Materiallager	1	15	15	Materialraum	1	14	14
Lager Musik	1	18	18	Lagerraum	1	20	20	Materialraum	1	12	12
				Lagerraum	1	20	20	Brennraum	1	8	8
				Schülerarbeiten	1	15	15	Lagerraum			0
<b>Zwischensumme</b>			<b>176</b>	<b>Zwischensumme</b>			<b>330</b>	<b>Zwischensumme</b>			<b>334</b>
<b>3. Gemeinschaftsbereiche</b>				<b>3. Gemeinschaftsbereiche</b>				<b>3. Gemeinschaftsbereiche</b>			
Aula / Mehrzweckraum	1	195	195	Aula / Mehrzweckraum	1	160	160	Aula / Speiseraum	1	195	195
Stuhllagerraum	1	11	11	Lagerraum / Stuhllager	1	20	20	Lagerraum / Stuhllager	1	18	18
				Versorgungsküche	1	60	60	Küche	1	61	61
				Sozialbereich Küchenkräfte	1	20	20	Lager/Kühlraum	1	31	31
				Büro Küchenleitung	1	10	10	Sozialbereich/Technik Küche	1	101	101
				Lagerräume	2	10	20				
				Kühlraum	1	10	10				
<b>Zwischensumme</b>			<b>206</b>	<b>Zwischensumme</b>			<b>300</b>	<b>Zwischensumme</b>			<b>406</b>
<b>4. Team-, Personal- und Beratungsräume</b>				<b>4. Team-, Personal- und Beratungsräume</b>				<b>4. Team-, Personal- und Beratungsräume</b>			
Besprechung (Lehrerzimmer)	1	36	36	Besprechung	1	40	40	Besprechung	1	78	78
Elternsprechzimmer	1	15	15	Teeküche / Garderobe	1	20	20	Bespr. II / Elternsprechzimmer	1	25	25
Schulleiter	1	25	25	Schulleiter	1	25	25	Teeküche / Garderobe	1	25	25
				Vertreter	1	20	20	Schulleiter	1	36	36
				Sozialarbeiter	1	20	20	Sozialpädagoge	1	24	24
Sekretariat	1	20	20	Sekretariat	1	35	35	Sekretariat	1	20	20
Archiv	1	9	9	Archiv	1	20	20	Archiv	1	9	9
Lehrerzimmer	1	78	78	Lehrerstützpunkt	4	30	120	Lehrerarbeit / Ruheräume	6	div.	126
Lehrmittelräume	4	div.	78	Lehrmittelräume	2	30	60	Lehrmittelräume	3	div.	56
Arztzimmer	1	16	16	Arztr. / Elternsprechzimmer	1	15	15	Zahnpflege / Sanitäter	2	15	30
Sozialber. Reinigungskräfte	1	24	24	Sozialbereich Reinigungskräfte	1	20	20	Sozialbereich Reinigungskräfte	1	24	24
Hausmeister-Dienstzimmer	1	10	10	Hausmeister-Dienstzimmer	1	15	15	Hausmeister-Dienstzimmer	1	10	10
Hausmeister-Werkstatt	1	10	10	Hausmeister-Werkstatt	1	15	15	Hausmeister-Werkstatt	1	10	10
<b>Zwischensumme</b>			<b>321</b>	<b>Zwischensumme</b>			<b>425</b>	<b>Zwischensumme</b>			<b>473</b>
<b>5. Sonstige Funktionsbereiche</b>				<b>5. Sonstige Funktionsbereiche</b>				<b>5. Sonstige Funktionsbereiche</b>			
Zentrallager	5	div.	45	Zentrallager	1	80	80	Stuhllager	1	17	17
				Lagerraum	1	60	60	Lager	1	11	11
				Außengeräteräume	1	15	15				
<b>Zwischensumme</b>			<b>45</b>	<b>Zwischensumme</b>			<b>155</b>	<b>Zwischensumme</b>			<b>28</b>
<b>7. gebundener Ganztags</b>				<b>7. gebundener Ganztags</b>				<b>7. gebundener Ganztags</b>			
				Freizeitraum	1	60	60	Freizeitraum	1	73	73
<b>Zwischensumme</b>			<b>0</b>	<b>Zwischensumme</b>			<b>60</b>	<b>Zwischensumme</b>			<b>73</b>
<b>Summe Pos. 1 - 5 (Hauptnutzfläche)</b>			<b>1698 m<sup>2</sup></b>	<b>Summe Pos. 1 - 5 (Hauptnutzfläche)</b>			<b>2490 m<sup>2</sup></b>	<b>Summe Pos. 1 - 5 (Hauptnutzfläche)</b>			<b>2647 m<sup>2</sup></b>